

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 25. März 2015

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath
Stadträtin Zethner
Stadtrat Dotzel
Stadtrat Laumeister
Stadtrat Dreher
Stadtrat Siebentritt
Stadtrat Ferber (für Stadtrat Wetzel)
VI Ühlein als Protokollführer

Die Sitzung war von 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr öffentlich und von 20.45 Uhr bis 21.00 Uhr nichtöffentlich. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Vereinsförderung

1.1 **Ergebnis der Mitgliederbefragung**

Bürgermeister Fath präsentierte das Ergebnis der Mitgliederbefragung aller Wörther Vereine, aufgeschlüsselt nach Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und der Anzahl der auswärtigen Vereinsmitglieder. Von 42 angeschriebenen Vereinen haben 26 geantwortet.

Die angedachte Nichtberücksichtigung der auswärtigen Vereinsmitglieder wurde aufgrund des Ergebnisses verworfen. Die bisherige Jugendförderung soll beibehalten werden. Die allgemeine Förderung von 10 % soll ebenfalls beibehalten werden. Abweichungen werden wie bisher abgestimmt auf den Einzelfall entschieden.

Die Mitgliederabfrage der Vereine soll in regelmäßigem Abstand von der Verwaltung durchgeführt werden.

1.2 **Ergebnis der Pachtüberprüfung**

Bürgermeister Fath erläuterte, dass die Pachten in den vergangenen Jahren sehr unterschiedlich gehandhabt wurden. Die Spanne liegt zwischen 0,007 € und 0,15 €. Es gibt auch Vereine die keine Pacht zahlen.

Die Pachten sollten für alle Vereine gleich sein. Die Pacht sollte zumindest die Kosten der Stadt für das Pachtgrundstück wie Grundsteuern und sonstige wiederkehrende Kosten decken.

Die Verwaltung wird beauftragt, diese Kosten festzustellen und in der nächsten Sitzung zu präsentieren. Danach soll die Angleichung der Pachten zeitnah umgesetzt werden.

2. Stolpersteine

Am Dienstag, 17.03.2015, waren die 6 Hausbesitzer, vor deren Häusern ein Stolperstein angebracht werden soll, ins Rathaus eingeladen. 4 Betroffene waren anwesend.

2 Betroffene stimmten zu, 2 widersprachen und von 2 fehlt die Rückmeldung. Deshalb soll über Alternativen beraten werden.

Es fand eine angeregte, offene Diskussion über die teilweise/vollständige Verlegung der Stolpersteine, eine evtl. Ergänzung der Stolpersteine in der Zukunft, eine zentrale Verlegung der Stolpersteine auf einem städtischen Grundstück, eine allgemeine zentrale Gedenkstätte, ein Hinweis auf die ehemalige Synagoge statt.

BGM Fath bemerkte, dass das Thema Stolpersteine schon seit 2008 Thema im Stadtrat ist und deshalb auch endlich zum Abschluss gebracht werden sollte. Auch die Mittelschule Wörth ist inzwischen mit eingebunden und macht die Geschichte insbesondere

der Zeit von 1933-1945 zum Thema.

Um endgültig feststellen zu können, welche der 6 Stolpersteine evtl. verlegt werden können, nimmt BGM Fath nochmals persönlichen Kontakt mit den zwei Grundstücksbesitzern auf, die sich bis heute überhaupt noch nicht geäußert haben. Ebenso wird mit den Hinterbliebenen der Personen Kontakt aufgenommen, derer mit den Stolpersteinen gedacht werden soll, um deren Zustimmung einzuholen.

3. Nutzungszeiten der städtischen Freizeiteinrichtungen

Die Nutzungszeiten sollen auf allen öffentlichen Anlagen vereinheitlicht werden.

BGM Fath legte eine Fotostrecke der Beschilderungen auf den 10 Spielplätzen in Wörth vor. Hier fällt auf, dass die Schilder zum Teil in einem sehr schlechten Zustand sind, dass die Notrufnummern nicht mehr aktuell sind und es keine einheitliche Beschriftung, insbesondere der Zeiten für das Fußballspielen gibt.

Fußballspielen ist eigentlich nur auf den Anlagen Bayernstraße, Galgen und Schlosswiese und eingeschränkt in der Bergstraße und Gartenstraße möglich.

Der Ausschuss kam überein, Fußballspielen in den Anlagen Bayernstraße, Galgen und Schlosswiese uneingeschränkt zu den Nutzungszeiten von 8 bis 20 Uhr zuzulassen. In den sonstigen Anlagen nur von 10-12 und von 14-18 Uhr. Die Schilder müssen deshalb erneuert und vereinheitlicht werden.

4. Kostenfreie Nutzung des Pfarrzentrums - Abschluss einer Vereinbarung

Aktuell wird ein neuer Vertrag von der Pfarrverwaltung und der Kämmerei aufgesetzt. Fest steht, dass eine Bürgerversammlung und 7 weitere Veranstaltungen frei sind. Die Grundlage für die Vergabe der Termine an Vereine ist deren Gemeinnützigkeit und die Veranstaltung darf keine Gewinnerzielungsabsicht haben.

Für die Bürgerversammlung fallen keine Nebenkosten an, bei den anderen 7 Veranstaltungen müssen die Nebenkosten von den Veranstaltern übernommen werden.

Die Vergabe wird nicht wie bisher nach dem Windhundprinzip erfolgen, sondern es wird ein Beantragungstermin festgelegt, an dem die Bewerbungen vorliegen müssen. Sind mehr Bewerbungen als Termine frei, muss über die Vergabe in einem Auswahlverfahren entschieden werden.

Die Vertragsdauer zwischen Stadt und der Pfarrsaalverwaltung wird auf 5 + 5 Jahre und eine evtl. jährliche Verlängerung festgelegt. Wahrscheinlich muss aber in spätestens 10 Jahren aufgrund anfallender Renovierungen neu verhandelt werden.

Der Ausschuss stimmte dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

5. Errichtung eines Seniorenparcours

Für den Seniorenparcours kommen nur die Standorte Schloßwiese und Tannenturm in Frage. Aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse am Spielplatz am Tannenturm kommt der Ausschuss überein, dass nur die Schloßwiese der geeignete Standort sein kann.

Der Seniorenbeirat hat sich ausgiebig mit dem Thema befasst und schlägt deshalb vor, 5 verschiedene Geräte aufzustellen. Die Kosten pro Gerät liegen bei ca. 3.000,00 €. Der Seniorenbeirat hat in verschiedenen Ortschaften entsprechende Anlagen besichtigt. Am 03.05.2015 findet in Goldbach eine Gerätepräsentation von verschiedenen Herstellern statt, die vom Seniorenbeirat besucht wird.

Für die Aufstellung der Geräte ist schon eine Spende der Firma Mercedes Kunzmann eingegangen. Für weitere Spenden sollen auch die Krankenkassen BKK, TKK und AOK angesprochen werden.

6. TTSK Wörth Sachstandsbericht

BGM Fath teilte mit, dass der bestellte Aufsitzrasenmäher inzwischen an den TTSK übergeben worden ist. Auch der Container zum Einstellen des Mähers wurde inzwischen aufgestellt.

7. Veranstaltung eines Bahnhoffestes durch die Familien Spall und Turan

Die Familien Turan und Spall wollen am 13 und 14. Juni 2015 ein Bahnhofsfest auf dem Platz zwischen Bahnhof und Güterhalle veranstalten und beantragen die kostenfreie Nutzung des Bahnhofvorplatzes.

Der Ausschuss stimmte der kostenfreien Nutzung zu. Der Platz ist jedoch in den Zustand wie vor der Veranstaltung zu versetzen.

Wörth a. Main, den 26.03.2015

A. Fath
Erster Bürgermeister

R. Ühlein
Protokollführer